



Mechthild Heil, kfd-Bundesvorsitzende, und ihre beiden Stellvertreterinnen Monika von Palubicki und Prof`in Dr. Agnes Wuckelt rufen persönlich dazu auf, auf jeden Fall wählen zu gehen, auch wenn man nicht mit allen Forderungen einer Partei übereinstimmt.

Die kfd unterstützt ihre Mitglieder darin, die unterschiedlichen Parteiprogramme aus Frauenperspektive zu überprüfen und danach eine gezielte und informierte Wahlentscheidung zu treffen.

Zu acht kfd-relevanten Themen werden die Positionen von CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Grünen, FDP, die Linke und AfD den Positionen der kfd gegenübergestellt.

Für eine umfassende Meinungsbildung ist es wichtig, sich intensiv mit Aussagen dieser Parteien auseinanderzusetzen. Grundlage für die zusammengefassten Aussagen der Parteien sind die vorliegenden Wahlprogramme.

Die Positionen der kfd und der Parteien zu den Themen:

Wahl-O-Mat

Der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung bietet außerdem die Möglichkeit, die eigenen Positionen mit denen der Parteien abzugleichen.

Materialien

Anleitung_Arbeit_Wahlpruefsteine.pdf 143 KB [Download](#)

Wahlpruefstein_Aufwertung_professioneller_Sorgeberufe.pdf 235 KB [Download](#)

Wahlpruefstein_Diversitaet.pdf 255 KB [Download](#)

Wahlpruefstein_Extremismus.pdf 451 KB [Download](#)

Wahlpruefstein_Gesundheitsversorgung.pdf 228 KB [Download](#)

Wahlpruefstein_Gleichstellung_Equal_Pay.pdf 237 KB [Download](#)

Wahlpruefstein_Nachhaltig_leben_und_wirtschaften.pdf 273 KB [Download](#)

Wahlpruefstein_Vereinbarkeit_Erwerbsarbeit_Sorgearbeit_Ehrenamt.pdf 246 KB [Download](#)



Übernehmen Sie Verantwortung - gehen Sie am 26. September 2021 wählen! Foto:
Fotolia/contrastwerkstatt

STAND: 08.07.2021